Kompetent gegen
Antiziganismus (KogA)

Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Öffentliche Auftaktveranstaltung des Modellprojekts „Kompetent gegen Antiziganismus/ Antiromaismus (KogA) – in Geschichte und Gegenwart“

KW 47 / Termin 20.11.2015

1. **Ort**

   Hochschule Hannover, Gebäude 5, Blumhardtstraße 2, 30625 Hannover

2. **Zeitrahmen**

   Freitag, 20. November, 10:30 – 17:00 Uhr

3. **Ankündigungstext**

   Im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung präsentiert die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten das Modellprojekt „Kompetent gegen Antiziganismus/ Antiromaismus (KogA) – in Geschichte und Gegenwart“ der interessierten Öffentlichkeit. Dieses zielt darauf ab, verschiedene Berufsgruppen für historische und gegenwärtige Formen von Antiziganismus/ Antiromaismus zu sensibilisieren und zu vorurteilsbewusstem und nichtdiskriminierendem Handeln zu qualifizieren.
   Ausgehend von einem Überblicksvortrag über Ausgrenzung, Verfolgung und Genozid an den europäischen Sinti und Roma im Nationalsozialismus werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung Kontinuitäten der Diskriminierung aufgezeigt, die bis in die Gegenwart reichen. In vier Workshops setzen sich die Teilnehmer_innen mit unterschiedlichen Dimensionen antiziganistischer Diskriminierung, der Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma sowie Gegenstrategien, Empowerment und Antidiskriminierung auseinander. Anschließend wird das Projekt KogA und das geplante Bildungsprogramm vorgestellt und besprochen. Eine abschließende Podiumsdiskussion widmet sich der Erörterung von Perspektiven, Chancen und Grenzen einer Bildungsarbeit gegen Antiziganismus/ Antiromaismus. Hieraus wollen wir auch Anregungen und Anforderung für die Projektarbeit von KogA im Besonderen ableiten.

4. **Vorläufiges Programm**

   10:30-11:10 **Begrüßung**

   - Jens-Christian Wagner, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
   - Vertreter_in Niedersächsischer Verband Deutscher Sinti (*angefragt*)
   - Claudia Schanz, Niedersächsisches Kultusministerium
   - Vertreter_in Bundesprogramm Demokratie leben! (*angefragt*)

11:10-11:40 **Vortrag: *Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus***

- Karola Fings, NS-Dokumentationszentrum, Köln

11:40-12:30 **Podiumsdiskussion: *Antiziganismus/ Antiromaismus – was ist das?*** (Thematische Einführung, Begriffsdiskussionen)

- Herbert Heuß, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg
- Markus End, TU Berlin
- N.N.
- Moderation: Ko*g*A-Team

12:30-13:15 Mittagspause (Mensa)

13:15-15:00 **Workshops, mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum**

Kontinuitäten der Stigmatisierung und der Anerkennungskampf der Bürgerrechtsbewegung

- Frank Reuter, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

Die mediale Reproduktion des Antiziganismus

- Markus End, TU Berlin

Antiziganistische Exklusion und Diskriminierung im Bildungswesen

- Daniel Strauß, RomnoKher, Mannheim

Gegenstrategien, Antidiskriminierung und Empowerment

- Isidora Randjelović, Modellprojekt „Rromani Phen“, VIA Berlin/Brandenburg e.V.
- Kenan Emini, Modellprojekt „Roma Antidiscrimination Center (RAN)“, Roma Center Göttingen

15:00-15:15 Kaffeepause

15:15-16:00 **Präsentation: *Vorstellung von Ko*gA* + Feedbackrunde (open space): *Fragen, Anregungen und Kritik der Teilnehmenden***

- Ko*g*A-Team

16:00-17:00 **Podiumsdiskussion: *Perspektiven, Bedingungen und Grenzen einer Bildungsarbeit gegen Antiziganismus/ Antiromaismus***

- Boris Erchenbrecher, Niedersächsische Beratungsstelle für Sinti und Roma
- Hamze Bytyci, RomaTrial e.V., Berlin
- Kerem Atasever, Alte Feuerwache e.V., Berlin
- Astrid Messerschmidt, TU Darmstadt
- Wolfram Stender, Hochschule Hannover
- Moderation: Christian Wolpers, Stiftung nds. Gedenkstätten